

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Geschäftsführung
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 26.07.2011

Niederschrift

über die **17. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 21.07.2011, 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Wittsack-Junge, Cornelia GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Longerich, Marina-Theresia	CDU
Neumann, Wilfried	CDU
Schott, Norbert	CDU
Sommer, Ira	CDU
Stuhlweißenburg, Rainer	CDU
Zöllner, Reinhard	CDU
Becker, Alfred	SPD
Buth, Marcus	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Ottenberg, Friedhelm	SPD
Tatli, Sera	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Hanfland, Bernhard	GRÜNE
Kleinjans, Wolfgang	GRÜNE
Breuer, Gereon	pro Köln
Schöppe, Martin	pro Köln
Birkholz, Michael	FDP
Wernig, Dieter	DIE LINKE

Verwaltung

Flucht, Armin
Henke, Bernd
Tkotz, Georg

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Albrecht, Helmut

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Karaman, Malik	SPD
Kossmann, Sandra Dr.	CDU
Nessler-Komp, Birgitta	CDU
Paffen, Dagmar	SPD
Zimmermann, Michael	SPD

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge eröffnet die 17. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Seniorenvertretung, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Sie gratuliert nachträglich Frau Büscher-Kallen, Herrn Birkholz und Herrn Hanfland zum Geburtstag, und benennt Frau Longerich, Herrn Buth und Herrn Birkholz zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Sie schlägt vor, den TOP 7.1.6 zu vertagen.

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg zieht die Anfragen unter TOP 7.2.5 und 7.2.9 zurück.

Ferner möchte er zu TOP 9.1.2 „Stadtverschönerungsprogramm“ in der vorherigen Sitzung am 30.06.2011 ergänzen, dass in Seeberg-Süd im Geranienhof drei Bänke und drei Abfallbehälter aufgestellt werden sollen.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans beantragt, den TOP 9.2.4 zu vertagen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich anschließend einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung gem. § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NRW i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch die Bezirksbürgermeisterin

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Fehlende Ausgleichsmaßnahmen im GE Langel
2675/2011
 - 7.1.2 Grundstücke am Escher See - Am Entenpuhl seeseitig
2753/2011
 - 7.1.3 Supermülleimer der US-Firma Big Belly
2803/2011
 - 7.1.4 Sachbeschädigungen und Lärmbelästigungen am Escher See
2771/2011
 - 7.1.5 Gebrauchtwagenhandel in Heimersdorfer Garten
2877/2011

- 7.1.6 Dringend notwendige Erhaltungs- bzw. Baumaßnahmen an der Simultanhalle in Volkhoven
2909/2011

- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Radweg Pescher Straße in Auweiler
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1446/2011

 - 7.2.2 Kanalreinigung
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1447/2011

Stellungnahme liegt vor
2917/2011

 - 7.2.3 A1 BAB Brücke
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1448/2011

 - 7.2.4 Grundstück Causemannstraße 5 in Köln Merkenich
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1462/2011

 - 7.2.5 Ausstehende Antworten auf Anfragen der Bezirksvertretung Chorweiler
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1463/2011

 - 7.2.6 Elektromagnetische Belastung durch Hochspannungsleitungen
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1464/2011

 - 7.2.7 Starke Beschädigungen an Kreisel
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1465/2011

 - 7.2.8 Videoüberwachung an der Stadtbahnhaltestelle Chorweiler
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1466/2011

 - 7.2.9 Umbaumaßnahmen City-Center Chorweiler Ausgang Pariser Platz
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1467/2011

- 7.2.10 Aufzugproblematik in Hochhäusern in Chorweiler, hier besonders Liverpooler Platz
Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1468/2011
- 7.2.11 Situation EKZ Heimersdorf
Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1469/2011
- 7.2.12 Jugendtreffpunkt an der S-Bahnstation Blumenberg
Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1470/2011
- 7.2.13 Spielplatz Heinerling in Köln-Pesch
Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1471/2011
- 8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen
- 8.1.1 Messung der Kohlenmonoxid- wie auch der und Feinstaubwerte in Esch
2812/2011
- 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1474/2011
- 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.3.1 Analyse des Wohnungsmarktes
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1418/2011
- 8.3.2 Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011
Antrag Die Linke
AN/1414/2011

- 8.3.3 Straßenführung am Hochwasserpumpwerk in Langel
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1417/2011
- 8.3.4 Fußgängerüberweg an der Kreuzung Merianstr./Deliastr in Köln-Weiler
Antrag der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1419/2011
- 8.3.5 Ergänzungsantrag zum Entwicklungskonzept Lindweiler
AN/0355/2011

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Aufwertung der Spielplätze "Pescher Str./Dorfplatz" in Auweiler und "St.Tönnisstraße" in Köln Worringen
1910/2011
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven
1435/2011
 - 9.2.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Straberger Weg in Köln-Roggendorf/Thenhoven
1548/2011
 - 9.2.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 6456/06 einschließlich 1. bis 5. Änderung
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlingen/-Merkenich, 6. Änderung
2237/2011
 - 9.2.4 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest
hier: Beschluss über die Stellungnahmen aus der 1. und 2. Offenlage und Feststellungsbeschluss
2395/2011

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

- 10.1.1 Stadtverschönerungsprogramm
- 10.1.2 Kriminalpräventiver Rat
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Fühlinger See / Escher See
 - 10.2.2 Hochwasserschutzkonzept
 - 10.2.3 Bericht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2010
 - 10.2.4 Empirische Studie "Kulturwelten in Köln"
2038/2011
 - 10.2.5 Tätigkeitsbericht 2010 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1639/2011
 - 10.2.6 'Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft' und Broschüre
'Köln 100 % - Kulturelle Vielfalt einer Stadt'
2315/2011
 - 10.2.7 Bäderzielplan auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008 für 2011-
2015
2885/2011
- 11 Mündliche Anfragen**
 - 11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 11.1.1 Wartezeiten in der Meldehalle
2683/2011
 - 11.1.2 Zustand des Wartehäuschen an der KVB-Haltestelle "Merkenich-Mitte"
2887/2011
 - 11.2 Neue mündliche Anfragen
 - 11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

I. Öffentlicher Teil

Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung gem. § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NRW i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge verpflichtet Herrn Breuer zum Bezirksvertreter des Stadtbezirks Chorweiler.

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Fehlende Ausgleichsmaßnahmen im GE Langel
2675/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Becker bedauert, dass der Beschluss der Bezirksvertretung nicht umgesetzt wird, und bittet zumindest den Bau einer Lichtsignalanlage zum Schutz der Bürger möglich zu machen.

7.1.2 Grundstücke am Escher See - Am Entenpfuhl seeseitig 2753/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

7.1.3 Supermülleimer der US-Firma Big Belly 2803/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreter Herrn Birkholz müsste demzufolge zukünftig an den Aussagen der Presse gezweifelt werden.

7.1.4 Sachbeschädigungen und Lärmbelästigungen am Escher See 2771/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Für Bezirksvertreterin Frau Sommer ist die Stellungnahme der Verwaltung sehr unbefriedigend, sie möchte daher wissen, wie viele Einsätze die Polizei und das Ordnungsamt seit März 2011 bis heute im Verhältnis zum Jahr 2010 hatten.

Bezirksvertreter Herr Birkholz kritisiert, dass die angegebene Servicenummer des Ordnungsdienstes zu den Zeiten an denen Vorfälle gemeldet werden könnten nicht mehr besetzt ist, und von der Polizei die Aussage gemacht wird, dass man sich an das Ordnungsamt wenden soll.

Bürgeramtsleiter Herr Henke bestätigt die Aussagen von Frau Sommer, dass auf die Fragen der Bezirksvertretung überhaupt nicht eingegangen wurde.

Zu der Servicenummer des Ordnungsdienstes erläutert er, dass diese Rufnummer bis 2 Uhr Nachts besetzt ist, ein Einsatz aber natürlich nur im Rahmen der personellen Möglichkeiten erfolgen kann.

7.1.5 Gebrauchtwagenhandel in Heimersdorfer Garten 2877/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

7.1.6 Dringend notwendige Erhaltungs- bzw. Baumaßnahmen an der Simultanhalle in Volkhoven 2909/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde vertagt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Radweg Pescher Straße in Auweiler Anfrage der SPD-Fraktion AN/1446/2011

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik erläutert, dass der Verwaltung die geschilderte Situation nicht bekannt ist, und dass bisher auch keine Beschwerden eingegangen sind. Vor einigen Jahren gab es in diesem Bereich einen Ortstermin, woraufhin durch den Zebrastreifen und das Drängelgitter die Situation entschärft wurde. Die Notwendigkeit für ein zusätzliches Drängelgitter sieht er nach erneuter Inaugenscheinahme nicht. Das Befahren des Gehweges durch Radfahrer werden nur Einzelfälle sein.

Bezirksvertreter Herr Becker berichtet, dass ihm schriftliche Beschwerden von Bürgern vorliegen, er selber jedoch vor Ort auch eine solche Situation nicht feststellen konnte. Er wird die Bürger entsprechend informieren.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge schlägt vor, die Beschwerdeschreiben an Herrn Tkotz weiterzugeben, damit dieser sich an die Bürger wenden kann.

**7.2.2 Kanalreinigung
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1447/2011**

**Stellungnahme liegt vor
2917/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.2.3 A1 BAB Brücke
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1448/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik weist daraufhin, dass es sich hierbei nicht um ein städtisches Grundstück handelt, sondern dass es ein Grundstück der Bundesrepublik Deutschland ist.

**7.2.4 Grundstück Causemannstraße 5 in Köln Merkenich
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1462/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.5 Ausstehende Antworten auf Anfragen der Bezirksvertretung Chorweiler
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1463/2011**

Die Anfrage wurde von der CDU-Fraktion zurückgezogen.

7.2.6 Elektromagnetische Belastung durch Hochspannungsleitungen
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1464/2011

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Herr Flucht vom Stadtplanungsamt berichtet zum Thema Hochspannungsleitungen, die Bezirksvertretung bittet jedoch um schriftliche Beantwortung der vorliegenden Anfrage.

7.2.7 Starke Beschädigungen an Kreisel
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1465/2011

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik wird bestätigt, dass es sich bei der Robert-Bosch-Str. um die dortigen Sackgassenlösungen handelt. Er erläutert, dass die Bemessungen korrekt sind, sich nur leider nicht alle Verkehrsteilnehmer an die Regeln halten. Bei der Alten Römerstr. war der Bau eines größeren Kreisels nicht möglich, da das dafür benötigte Grundstück nicht im städtischen Besitz ist, und der Eigentümer nicht zum Verkauf bereit war. Wenn man den Mittelbereich des Kreisels aufpflastert, besteht die Gefahr, dass der Kreisel nicht mehr umfahren wird, sondern fast alle Verkehrsteilnehmer über den Mittelbereich fahren.

Bezirksvertreterin Frau Sommer berichtet, dass die LKW's mit Anhänger von REWE den „Kreisel“ im Bereich der Robert-Bosch-Str. 35 nicht ordnungsgemäß befahren können.

Laut Herrn Tkotz hat REWE eigene Flächen zur Befahrung, so dass diese den „Kreisel“ überhaupt nicht nutzen müssen.

Frau Sommer bittet darum, dass dann zumindest aus optischen Gründen Maßnahmen ergriffen werden, da der Bereich sich derzeit in einem desolaten Zustand befindet.

Herr Tkotz sagt zu, dass er versuchen wird, den Bereich so weit wie möglich reparieren und befestigen zu lassen. Das Problem ist jedoch, dass sich nicht an die Verkehrsregeln gehalten wird.

Bezirksvertreter Herr Becker berichtet bezüglich des Kreisels an der Alten Römerstr., dass unter anderem auch die Speditionsfirma aus Rheinkassel den Kreisel nicht korrekt befährt, so dass diese von der Verwaltung einmal angesprochen werden sollte.

Ferner sollte öffentlich gemacht werden, dass der Bau eines komfortableren Kreisels aufgrund eines verweigerten Grundstücksverkaufs nicht möglich war.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist der Bau der Umgehungsstraße, nur so ist eine dauerhafte Verbesserung möglich.

Bezirksvertreterin Frau Longerich schlägt vor, die Kreiselinnenfläche zu befestigen.

Herr Tkotz wiederholt, dass dies dazu führen würde, dass der Kreisel nicht mehr umfahren wird, sondern fast alle Verkehrsteilnehmer über den Mittelbereich fahren.

Frau Longerich bittet, dass dann zumindest bei Beibehaltung der Höhe und des Baumes eine bessere Befestigung erfolgt.

Herr Tkotz wird versuchen den Bereich befestigen zu lassen.

**7.2.8 Videoüberwachung an der Stadtbahnhaltestelle Chorweiler
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1466/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.9 Umbaumaßnahmen City-Center Chorweiler Ausgang Pariser Platz
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1467/2011**

Die Anfrage wurde von der CDU-Fraktion zurückgezogen.

**7.2.10 Aufzugproblematik in Hochhäusern in Chorweiler, hier besonders Liverpooler Platz
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1468/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.11 Situation EKZ Heimersdorf
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1469/2011**

Bezirksvertreter Herr Neumann berichtet, dass die Arbeiten an den Panellen zu dem von Herrn Tkotz zugesagten Termin begonnen haben. Nur ist bisher an den Stützen leider immer noch nichts passiert. Auch wurden die Grünflächen nur im Innenbereich gestutzt, nicht jedoch im Außenbereich. Die Arbeiten am Parkdeck wurden insofern begonnen, dass die defekte Beleuchtung entfernt und der Zaun angebracht wurde, jedoch muss dafür gesorgt werden, dass die neue Beleuchtung kurzfristig angebracht wird. Auch sollte der dortige Reinigungsrythmus einwöchig erfolgen.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik erläutert, dass die Reparatur der Stützen im Zusammenhang mit der bereits beauftragten Platzsanierung erfolgt. Da wenn nötig nur der untere Teil der Stützen erneuert wird, konnte problemlos zunächst mit der Panellenerneuerung angefangen werden. Die Beleuchtung des Parkdecks ist beauftragt und wird schnellstmöglich montiert. Eine Änderung des Reinigungsrythmus ist zunächst abzuwarten, da aufgrund des montierten Zauns mit einer geringeren Verschmutzung zu rechnen ist.

**7.2.12 Jugendtreffpunkt an der S-Bahnstation Blumenberg
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1470/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.13 Spielplatz Heinerling in Köln-Pesch
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1471/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Messung der Kohlenmonoxid- wie auch der und Feinstaubwerte in Esch 2812/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Sommer möchte wissen, wann die beantragte Messung durchgeführt werden kann.

8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen AN/1474/2011

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg erweitert den Antrag noch um die Bezuschussung des Canyon Chorweiler für den Weltkindertag am 20.09.2011 in Höhe von 1.150,00 €

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende Position aus bezirksorientierten Mitteln gemäß § 37 (3) GO NRW sowie Kulturmittel wie folgt zu verteilen:

Zuwendungsempfänger	Zweck	Betrag in EURO
Seniorenvertretung Bezirk Chorweiler	Seniorenachmittag (19.-23.09.2011)	1250,00 €
Kindernöte e.V.	Straßen-Kinder-Projekt in Esch (4-12/2011)	2.500,00 €
Heimatarchiv Worringen e.V.	Anschaffung von Möbeln, Druckkosten für Broschüre, Kosten für Ausstellung	840,00 €
Kath. Pfarrgemeinde Seliger Papst Johannes XXIII.	Konzertreihe "Chorweiler in concert" (12.03.-10.12.2011)	1000,00 €
Sportclub Lindweiler	Materialanschaffungen (2011)	500,00 €

FC Pesch e.V.	Sanierung / Reparatur der Vereinsheims (6-10/2011)	1500,00 €
SV Köln-Merkenich	Vorstellung des Vereins (20.05.2011)	450,00 €
Lindweiler Treff	Stadtteilkarte für Lindweiler (Juli 2011)	150,00 €
Sport Jugend Köln	Mitternachtssport / Boxen (01-12/2011)	1350,00 €
Kath. Pfarrgemeinde Seliger Papst Johannes XXIII.	Kunstmarkt (04.12.2011)	520,00 €
Verein der Freunde und Förderer der Anna-Langohr-Schule	Frühstücksprojekt (07.09.2011-06.07.2012)	150,00 €
Canyon Chorweiler	Weltkindertag (20.09.2011)	1150,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Birkholz (FDP) und Abwesenheit von Herrn Breuer (pro Köln)

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.3.1 Analyse des Wohnungsmarktes Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen AN/1418/2011

Bezirksvertreter Herr Becker bittet darum, den 2. Punkt aus dem Beschlussvorschlag herauszunehmen, da seine Fraktion dem Antrag ansonsten nicht zustimmen wird, da eine Strukturdarlegung bezogen auf Transferleistungsempfang nicht befürwortet werden kann.

Bezirksvertreter Herr Wernig unterstützt die Forderung von Herrn Becker.

Die antragstellenden Fraktionen begründen ihren Antrag, und nach kontroverser Diskussion und Sitzungsunterbrechung, werden entsprechende Beschlüsse gefasst.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt über den eingebrachten Antrag ohne Änderungen.

Beschluss über den eingebrachten Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten eine Liste bzw. eine grafische Übersicht unter folgenden Gesichtspunkten zu erstellen und der Bezirksvertretung zeitnah vorzulegen:

1. In welchen Bereichen des Stadtbezirks Chorweiler besitzen welche Firmen / Investoren mehr als 50 Wohnungen bzw. Wohneinheiten?

2. Wie sieht die Bevölkerungs- und Haushaltsstruktur bei diesen Wohneinheiten aus? (Einkommens-, Familien-, Altersstruktur, Transferleistungsempfang)
3. Wo werden z.Zt. oder wurden in der Vergangenheit in diesen Wohnungen bzw. Wohneinheiten, Wohnwert erhaltende bzw. Wohnwert steigernde Maßnahmen oder Sanierungen durchgeführt?
4. Ist der Verwaltung bekannt, ob im Stadtbezirk 6 in größerem Maße Wohnungen en bloc angeboten bzw. verkauft werden?
Wenn ja; Wo befinden sich diese Wohneinheiten und welche Firmen / Investoren interessieren sich für diese Objekte?
5. Wie hoch ist der Anteil der öffentlich geförderten Wohnungen bezogen auf den gesamten Stadtbezirk Chorweiler und bezogen auf die einzelnen Stadtteile?

Hierbei erwartet die Bezirksvertretung Chorweiler eine klare Nennung der betroffenen Firmen, die Anzahl der von diesen Firmen „bewirtschafteten“ Wohnungs- und Gebäudezahlen sowie eine Aufstellung, an welchen Orten sich diese Wohnungen befinden.

Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen, Herrn Birkholz (FDP) und Herrn Schöppe (pro Köln) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und Herrn Wernig (Die Linke) bei Abwesenheit von Herrn Breuer (pro Köln)

Abstimmungsergebnis zum Beschluss über den eingebrachten Antrag:

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen, Herrn Birkholz (FDP) und Herrn Schöppe (pro Köln) gegen die Stimme von Herrn Wernig (Die Linke) und Enthaltung der SPD-Fraktion bei Abwesenheit von Herrn Breuer (pro Köln)

8.3.2 Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011 Antrag Die Linke AN/1414/2011

Bezirksvertreter Herr Wernig erläutert seinen Antrag.

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg begründet die Ablehnung der CDU-Fraktion.

Beschluss:

Zusätzlich zu den von der Bezirksvertretung 6 in ihrer Sitzung am 30.6.2011 bereits beschlossenen Anregungen für die Beschlussfassung des Rats betreffend die Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011 empfiehlt die Bezirksvertretung Chorweiler dem Rat zu beschließen,

- den Begriff Chancengerechtigkeit (S.117) durch den Begriff Chancengleichheit zu ersetzen,
- den Begriff bedarfsgerecht (S.11-13) durch den Begriff chancengleich zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen, Herrn Birkholz (FDP) und Herrn Schöppe (pro Köln) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und Herrn Wernig (Die Linke) bei Abwesenheit von Herrn Breuer (pro Köln)

**8.3.3 Straßenführung am Hochwasserpumpwerk in Langel
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1417/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt, dass die veränderte Straßenführung, ein seitlicher Schlenker, auf dem Mohlenweg in Höhe des Pumpwerks auch nach Beendigung der Bauarbeiten beibehalten wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Breuer (pro Köln)

**8.3.4 Fußgängerüberweg an der Kreuzung Merianstr./Deliastr in Köln-Weiler
Antrag der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1419/2011**

Aufgrund des Vorschlages des Bezirksvertreters Herrn Becker in diesem Zusammenhang auch eine mögliche Ampelanlage zu prüfen, erläutert Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge, dass der Antrag alle Möglichkeiten, also auch eine Ampelanlage, offen lässt.

Laut Herrn Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik wird der Antrag selbstverständlich geprüft, jedoch aus personellen Gründen nicht mehr im Jahr 2011.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung verschiedene Vorschläge die einen sicheren Überweg an der Kreuzung Merianstr. / Deliastr. / Damiansweg in Köln-Weiler ermöglichen zu erarbeiten, und diese Varianten in eine der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung, möglichst noch im Jahr 2011, einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Breuer (pro Köln)

**8.3.5 Ergänzungsantrag zum Entwicklungskonzept Lindweiler
AN/0355/2011**

Die Bezirksvertretung diskutiert den Antrag erneut auch hinsichtlich des dazu durchgeführten Ortstermins am 05.05.2011.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt, das Gewerbegebiet Unnauer Weg (Bahnseite) nördlicher Teil (seit Jahren ungenutztes Gelände der Fa. Union Transport) in ein gemischtes Baugebiet umzuwidmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen, Herrn Birkholz (FDP) und Herrn Schöppe (pro Köln) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und Herrn Wernig (Die Linke) bei Abwesenheit von Herrn Breuer (pro Köln)

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Aufwertung der Spielplätze "Pescher Str./Dorfplatz" in Auweiler und "St.Tönnisstraße" in Köln Worringen 1910/2011

Bezirksvertreterin Frau Sommer beantragt, dass im Zuge der Maßnahmen auf dem Dorfplatz in Auweiler die Maßnahme dergestalt erweitert wird, indem dort ein Wasser- und ein Stromanschluss geschaffen werden.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung auf den Spielplätzen „Pescher Str. / Dorfplatz in Köln-Auweiler und „St. Tönnisstraße“ in Köln-Worringen Spielgeräte – je Spielplatz 3.000 Euro- mit Gesamtkosten in Höhe von 6000,- Euro aufstellen.

Mittel für die Spielgeräte stehen bei der Finanzstelle 0265-0604-0-0036 in der Finanzposition 0265.578.3100.0 zur Verfügung.

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt, dass im Zuge der Maßnahmen auf dem Dorfplatz in Auweiler die Maßnahme dergestalt erweitert wird, indem dort ein Wasser- und ein Stromanschluss geschaffen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Breuer (pro Köln)

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven 1435/2011

Die TOP´s 9.2.1 und 9.2.2 werden zusammen unter TOP 9.2.1 beraten.

Die Bezirksvertretung beantragt zu den beiden Beschlussvorlagen folgende Punkte zusätzlich aufzunehmen:

- Der Bauträger des Baugebietes Sinnersdorfer Str. soll den derzeitig stattfindenden Wettbewerb abwarten, damit die Neugestaltung des westlichen Ortsrandes mit in die Gestaltung des Baugebietes miteinbezogen werden kann.
- Eine Fuß- und Radwegeverbindung soll zwischen den beiden Baugebieten erstellt werden.
- Die Flächenausdehnung der Baugebiete soll an den Flächennutzungsplan angepasst werden.
- Der Standort des Spielplatzes im Baugebiet Sinnersdorfer Str. soll an einen geschützten Platz verlegt werden.
- Die Stadt Köln soll im Rahmen der städtischen Vorsorgeaufgaben auch für die Infrastruktureinrichtungen wie z.B. Kindertagesstätten, Angebote von Schulplätzen etc. Verhandlungen mit dem Bauträger führen.
- Die Trassen der Hochspannungsleitungen sollten weiterhin, auch wenn der Ausbau des Stromleitungsnetzes im Jahr 2016 ggf. parallel zu den vorhandenen Hochspannungsleitungen durchgeführt werden sollten, so durchgeführt werden, dass der 60 Meter – Abstand eingehalten wird.
- Barrierefreie Wohneinheiten sollen geschaffen werden.
- Der Anteil von ca. 25% sozialen Wohnungsbau in Roggendorf / Thenhoven soll wegen bereits vorhandener Problemlagen nicht weiter erhöht werden.
- Die Außenfläche zwischen dem Ortsrand inklusive der neuen Baugebiete und der Umgehungsstraße soll als Grünbereich erhalten bleiben.
- Die Stadt Köln soll im Rahmen der städtischen Vorsorgeaufgaben auch für die Infrastruktureinrichtungen wie z.B. Kindertagesstätten, Angebote von Schulplätzen etc. Verhandlungen mit dem Bauträger führen.
- Die Trassen der Hochspannungsleitungen sollten weiterhin, auch wenn der Ausbau des Stromleitungsnetzes im Jahr 2016 ggf. parallel zu den vorhandenen Hochspannungsleitungen durchgeführt werden sollten, so durchgeführt werden, dass der 60 Meter – Abstand eingehalten wird.
- Es soll geprüft werden, ob eine Erschließung der benachbarten Grundstücke an der Sinnersdorfer Straße, bisher die langgestreckten Gartengrundstücke, und die Grundstücke südlich des Norfer Weges über das geplante Baugebiet ermöglicht werden kann. Dabei wäre auch zu überprüfen, unter welchen Bedingungen dies möglich wäre.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet nordöstlich der bebauten Grundstücke Norfer Weg 6 - 18, nordwestliche Grenze des Grundstücks Sinnersdorfer Straße 66 - 68 (Edeka-

- Markt) mit einer Tiefe von circa 100 m in nordwestlicher Richtung (westlich Sinnersdorfer Straße in Richtung Kreisverkehr) —Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven— aufzustellen mit dem Ziel, eine Einfamilienhausbebauung mit Doppel- und Reihenhäusern und zugehöriger Erschließung festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven— zur Kenntnis;
 3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1.

Zudem beschließt die Bezirksvertretung Chorweiler folgende Punkte:

- **Der Bauträger soll den derzeit stattfindenden Wettbewerb abwarten, damit die Neugestaltung des westlichen Ortsrandes mit in die Gestaltung des Baugebietes miteinbezogen werden kann.**
- **Eine Fuß- und Radwegeverbindung soll zwischen den beiden Baugebieten erstellt werden.**
- **Die Flächenausdehnung der Baugebiete soll an den Flächennutzungsplan angepasst werden.**
- **Der Standort des Spielplatzes soll an einen geschützten Platz verlegt werden.**
- **Die Stadt Köln soll im Rahmen der städtischen Vorsorgeaufgaben auch für die Infrastruktureinrichtungen wie z.B. Kindertagesstätten, Angebote von Schulplätzen etc. Verhandlungen mit dem Bauträger führen.**
- **Die Trassen der Hochspannungsleitungen sollten weiterhin, auch wenn der Ausbau des Stromleitungsnetzes im Jahr 2016 ggf. parallel zu den vorhandenen Hochspannungsleitungen durchgeführt werden sollten, so durchgeführt werden, dass der 60 Meter – Abstand eingehalten wird.**
- **Barrierefreie Wohneinheiten sollen geschaffen werden.**
- **Der Anteil von ca. 25% sozialen Wohnungsbau in Roggendorf / Thenhoven soll wegen bereits vorhandener Problemlagen nicht weiter erhöht werden.**
- **Die Außenfläche zwischen dem Ortsrand inklusive der neuen Baugebiete und der Umgehungsstraße soll als Grünbereich erhalten bleiben.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Schöppe (pro Köln) und Abwesenheit von Herrn Zöllner (CDU) und Herrn Breuer (pro Köln)

**9.2.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Straberger Weg in Köln-Roggendorf/Thenhoven
1548/2011**

Die TOP´s 9.2.1 und 9.2.2 werden zusammen unter TOP 9.2.1 beraten.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet nordwestlich der bebauten Grundstücke Sinnersdorfer Straße 92 - 158 mit einer Tiefe von circa 140 m bis 150 m - heutige landwirtschaftliche Fläche beidseitig des Straberger Weges in Köln-Roggendorf/Thenhoven — Arbeitstitel: Straberger Weg in Köln-Roggendorf/Thenhoven— aufzustellen mit dem Ziel, eine Einfamilienhausbebauung in Form von Einzel- und Doppelhäusern sowie Hausgruppen mit zugehöriger Erschließung, Kinderspielplätzen und Abgrünung zur freien Landschaft festzusetzen;
2. stimmt zu, dass vorab ein Bürgerforum für die geplante Bebauung und Neugestaltung des westlichen Ortsrandes von Roggendorf/Thenhoven im Rahmen einer Abendveranstaltung vor Ort unter Beteiligung der Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Chorweiler, Vertreter der Verwaltung und des betreuenden Planungsbüros des Investors zur Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger von Roggendorf/Thenhoven durchgeführt wird;
3. nimmt zur Kenntnis, dass der Investor einen einstufigen, nicht offenen anonymen Ideenwettbewerb mit sieben in Abstimmung mit der Verwaltung ausgewählten Architektur-/Stadtplanungsbüros durchführen wird, wobei jeweils ein Vertreter beziehungsweise eine Vertreterin der Fraktionen in das Preisgericht eingeladen werden soll.

Zudem beschließt die Bezirksvertretung Chorweiler folgende Punkte:

- **Eine Fuß- und Radwegeverbindung soll zwischen den beiden Baugebieten erstellt werden.**
- **Die Flächenausdehnung der Baugebiete soll an den Flächennutzungsplan angepasst werden.**
- **Die Stadt Köln soll im Rahmen der städtischen Vorsorgeaufgaben auch für die Infrastruktureinrichtungen wie z.B. Kindertagesstätten, Angebote von Schulplätzen etc. Verhandlungen mit dem Bauträger führen.**
- **Die Trassen der Hochspannungsleitungen sollten weiterhin, auch wenn der Ausbau des Stromleitungsnetzes im Jahr 2016 ggf. parallel zu den vorhandenen Hochspannungsleitungen durchgeführt werden sollten, so durchgeführt werden, dass der 60 Meter – Abstand eingehalten wird.**
- **Barrierefreie Wohneinheiten sollen geschaffen werden.**
- **Der Anteil von ca. 25% sozialen Wohnungsbau in Roggendorf / Thenhoven soll wegen bereits vorhandener Problemlagen nicht weiter erhöht werden.**
- **Die Außenfläche zwischen dem Ortsrand inklusive der neuen Baugebiete und der Umgehungsstraße soll als Grünbereich erhalten bleiben.**
- **Es soll geprüft werden, ob eine Erschließung der benachbarten Grundstücke an der Sinnersdorfer Straße, bisher die langgestreckten Gartengrundstücke, und die Grundstücke südlich des Norfer Weges über**

das geplante Baugebiet ermöglicht werden kann. Dabei wäre auch zu überprüfen, unter welchen Bedingungen dies möglich wäre.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Schöppe (pro Köln) und Abwesenheit von Herrn Zöllner (CDU) und Herrn Breuer (pro Köln)

**9.2.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 6456/06 einschließlich 1. bis 5. Änderung
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlungen/-Merkenich, 6. Änderung
2237/2011**

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg möchte wissen, ob und wie Sondernutzungen hinsichtlich Gastronomie, Hausmeisterwohnungen, Wohnungen etc. derzeit in diesem Plangebiet vorhanden sind. Wenn ja, wo, auf welcher Straße, oder welches Unternehmen bezeichnet werden kann. Ferner möchte er wissen, ob der Verwaltung bekannt ist, dass sich Unternehmen / Gewerbe ansiedeln wollen, und ob dann eine solche Sondernutzung erwartet wird.

Herr Stuhlweißenburg beantragt die Beschlussvorlage bis zu einer Beantwortung zu schieben.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans beantragt zudem die Vorlage eines lesbaren und aussagekräftigen Plans.

Er möchte zusätzlich wissen, ob die bestehenden Betriebe in der jetzigen Form in den Geltungsbereich übernommen werden können, oder ob für diese dann auch die neuen Bedingungen gelten.

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt einstimmig bei Abwesenheit von Herrn Kircher (SPD), Herrn Zöllner (CDU) und Herr Breuer (pro Köln) die Vertagung der Beschlussvorlage, bis die gestellten Fragen der Bezirksvertretung beantwortet sind, und ein aussagekräftiger Plan vorlegt wird.

**9.2.4 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest
hier: Beschluss über die Stellungnahmen aus der 1. und 2. Offenlage
und Feststellungsbeschluss
2395/2011**

Der TOP wurde vertagt.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.1.1 Stadtverschönerungsprogramm

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge schlägt vor, dass die Verwaltung der Bezirksvertretung einen Sachstandsbericht über die konkrete Umsetzung der im Stadtverschönerungsprogramm beschlossenen Standorte und Maßnahmen im Ver-

gleich mit den innerstädtischen Maßnahmenkatalog resultierend aus dem Bürgerhaushalt vorlegt, damit Doppelungen bei Maßnahmen oder Standorten vermieden und Alternativen bzw. Klarstellungen vorgenommen werden können. Zur endgültigen Abstimmung über die einzelnen Maßnahmen und Standorte soll ein Interfraktionelles Gespräch nach den Sommerferien durchgeführt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung ihr einen Sachstandsbericht vorzulegen über die konkrete Umsetzung der im Stadtverschönerungsprogramm beschlossenen Standorte und Maßnahmen im Vergleich mit den innerstädtischen Maßnahmenkatalog resultierend aus dem Bürgerhaushalt, damit Doppelungen bei Maßnahmen oder Standorten vermieden und Alternativen bzw. Klarstellungen vorgenommen werden können.

Zur endgültigen Abstimmung über die einzelnen Maßnahmen und Standorte soll ein Interfraktionelles Gespräch nach den Sommerferien durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Kircher, Herrn Buth (SPD), Herrn Zöllner (CDU) und Herr Breuer (pro Köln)

10.1.2 Kriminalpräventiver Rat

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge berichtet, dass die Beschlussvorlage bezüglich des Kriminalpräventiven Rates von der Verwaltung vorbereitet wird, und darüber dann in der nächsten Sitzung beschlossen werden kann.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See / Escher See

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg und Herrn Kleinjans bitten um Beantwortung folgender Fragen zum SummerJam am Fühlinger See:

1. Wie will die Verwaltung illegales Parken an der Neußer Landstraße auf Höhe von Haus Fühlingen verhindern, dass dadurch ermöglicht wurde, dass Parkplatzsuchende Abgrenzungen zerstörten und Parkverbotsschilder von Bäumen einfach abrissen?
2. Besteht eine Genehmigung für bewirtschaftetes Parken während des SummerJams auf dem Parkplatz vor Haus Fühlingen?
3. Sind Maßnahmen ergriffen worden, die ein in Brand setzen des trockenen Grases durch aufgeheizte Katalysatoren auf den dort ausgewiesenen PKW-Stellflächen unmöglich machen?
4. Welche Kontrollen haben stattgefunden, um Verschmutzungen des Erdreiches durch Öl oder Kraftstoff von abgestellten Fahrzeugen zu erkennen und notfalls zu beseitigen?

5. Wie soll ein unerlaubtes Nutzen der Grünflächen durch Campen von zu früh angereisten Besuchern, die ihren Müll und ihre Verdauungsreste in See und Grünstreifen entsorgen, unterbunden werden?
6. Wie gedenkt die Verwaltung gegen Festivalbesucher vorzugehen, die Holz in den angrenzenden Grünbereichen in nicht unerheblicher Menge gesammelt und dann auf offenen Feuerstellen verbrannt haben? Gab es Brandschutzauflagen, die dort offensichtlich nicht eingehalten wurden?
7. Wie soll die Zerstörung der Uferbefestigung der Regatta-Strecke durch das Entfernen von Steinen, die zum Eingrenzen von Feuerstellen oder zum Fixieren von Zelten auf dem Gelände verwendet wurden, unterbunden werden? Wurden die Steine nach der Veranstaltung wieder an die ursprüngliche Stelle verbracht?
8. Wie soll am Müll-Abtransporttag verhindert werden, dass Müllsäcke von extra dazu angereisten Menschen nach Verwertbarem durchsucht und dadurch zerstört werden? Wie soll zukünftig verhindert werden, dass viele Tiere angelockt werden, die den Müll noch breiter verteilen? Wie kann zukünftig eine so verursachte Verzögerung der Müllabfuhr verhindert werden?
9. Ist im nächsten Jahr geplant, ein Kombi-Ticket einzuführen, das preislich so attraktiv gestaltet ist, dass sich viele Besucher darauf einlassen und die örtlichen öffentlichen Nahverkehrsunternehmen mit ins Boot geholt werden können?

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge berichtet von der Veranstaltung der Stadtentwässerungsbetriebe am 18.07.2011 in Worringen zum Retentionsraum Worringen.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans ergänzt hierzu, dass die Antworten zu einigen Fragen der Bevölkerung bei der Veranstaltung teilweise unvollständig / unbefriedigend beantwortet wurden. Daher bittet er um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Über welche Verkehrswege kann man Worringen erreichen bzw. verlassen
 - a) nach Flutung des Polders
 - b) nach Überflutung der Deichobergrenze?
- 2) Um wie viele Stunden wird die Überflutung des Chemparks Dormagen durch die Flutung des Polders verzögert? Wir bitten um Szenarien für verschiedene Anstiegsparameter des Rheins.
- 3) Wie lange braucht das Wasser zum Abfließen in der Ortslage Worringen, wenn Worringen bei einem Pegelstand von über 11,90 m überflutet wird?
- 4) Wie hoch sind die Grundwasserstände in Worringen nach einem Abfließen des Hochwassers?
- 5) Wie viele Zentimeter sinkt das Hochwasser in der Kölner Altstadt, wenn der Polder bei einem Wasserstand von 11,20 m bzw. 11,70 m geflutet wird?
- 6) Welche konkreten Untersuchungen der Altlasten im Bereich des Notfallpolders wurden vorgenommen? Welche Ergebnisse wurden festgestellt? Welche Ge-

fahren gehen durch eine Flutung des Polders und dem korrelierenden Grundwasseranstieg von diesen Altlastenbereichen aus?

- 7) Wie ist die Durchlüftung des Ortes bei einem evtl. Gasaustritt der benachbarten Chemiefirmen nach dem Bau der Deiche sicher gestellt? Diese Fragestellung ist besonders auch für die tiefer liegenden Ortsteile zu beantworten.

Frau Wittsack-Junge kommt auf die Wortmeldung von Bezirksvertreter Herrn Kircher in der Veranstaltung zurück, der einen interfraktionellen Antrag auf Ablehnung des Retentionsraumes vorgeschlagen hat.

Bezirksvertreter Herr Becker sieht derzeit hier keinen Bedarf für einen derartigen Antrag.

10.2.3 Bericht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2010

Der Bericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.4 Empirische Studie "Kulturwelten in Köln" 2038/2011

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.5 Tätigkeitsbericht 2010 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 1639/2011

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.6 'Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft' und Broschüre 'Köln 100 % - Kulturelle Vielfalt einer Stadt' 2315/2011

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.7 Bäderzielplan auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008 für 2011-2015 2885/2011

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Wartezeiten in der Meldehalle 2683/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Neumann berichtet, dass die Wartezeiten in der Meldehalle Chorweiler immer noch sehr lang sind. Er bittet um Mitteilung, wann der Stellenbedarf neu ermittelt wird, da der neue Personalausweis bereits seit langem ausgegeben wird, und wann die Stellenbesetzungen erfolgen, oder ob dafür der Stellenplan 2012 abgewartet werden muss.

Bezirksbürgeramtsleiter Herr Henke berichtet von der gleichen Problematik in der Meldehalle in Nippes, da der erhöhte Zeitbedarf im Zusammenhang mit der Beantragung des neuen Personalausweises nicht berücksichtigt wurde. In den Sommerferien werden in drei Meldehallen diesbezüglich die Arbeitsabläufe untersucht. Herr Henke hofft, dass nach einer kurzfristigen Auswertung entsprechende Stellenzusetzungen erfolgen. Dies wäre dann auch im Vorgriff auf den Stellenplan 2012 machbar.

Die von Bezirksvertreter Herr Becker vorgeschlagenen organisatorischen Änderungen werden laut Herrn Henke selbstverständlich umgesetzt.

11.1.2 Zustand des Wartehäuschen an der KVB-Haltestelle "Merkenich-Mitte" 2887/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Longerich möchte wissen, ob es zutreffend ist, dass die Firma Decaux selber bestimmen kann welche Fahrgastunterstände auf- und abgebaut werden.

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

(Cornelie Wittsack-Junge (Bezirksbürgermeisterin)

(Büscher-Kallen, Schriftführerin)